

WICHTIG

Die nachfolgenden Anforderungen muss Ihr Prüfer erfüllen, damit Ihr Dichtheitsnachweis gültig ist.

Stand: 06.03.2014

Anforderungen des Abwasserverbandes Fulda an die Qualifikation von Betrieben zur Durchführung von Dichtheitsprüfungen im offenen Rohrgraben bei Neubau, Veränderung oder Erweiterung von Grundstücksentwässerungsanlagen

Dichtheitsprüfungen bei Neubau, Veränderungen oder Erweiterung bei Grundstücksentwässerungsanlagen im offenen Rohrgraben sowie die Ausstellung entsprechender Dichtheitsnachweise werden vom Abwasserverband Fulda nur anerkannt, wenn die Prüfungen von qualifizierten Betrieben mit sachkundigem Personal durchgeführt werden, die nachfolgende Anforderungen erfüllen:

I. Anforderungen an die Ausbildung des Personal:

- Ingenieure oder Techniker einer entsprechenden technischen Fachrichtung mit mehrjähriger Berufspraxis oder
- Personen mit abgeschlossener handwerklicher Ausbildung oder mit gleichwertiger Ausbildung mit mehrjähriger Erfahrung in den Fachrichtungen
 - Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik oder
 - Abwassertechnik und Kanalbau oder
 - Rohr-, Kanal- und Industrieservice

insbesondere Meisterqualifikation

II. Anforderungen an die Schulung/Fortbildung des Personals:

- Vermittlung von Grundlagen:
 - gesetzliche Grundlagen und Rechtsvorschriften sowie Normen und Regelwerk
 - Vorgehensweise zur Durchführung von Dichtheitsprüfungen
 - Anforderungen an Personal und Geräte, Marktübersicht über Prüf- und Absperrgeräte sowie materialspezifische Besonderheiten
 - Dokumentation der Dichtheitsprüfung
- Arbeitssicherheit bei Dichtheitsprüfungen
- Praktische Durchführung einer Dichtheitsprüfung mit Ablegung einer Prüfung
 - Bedienung der Geräte
 - Interpretation, Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse
 - Qualitätssicherung

Diese Qualifikation kann zum Beispiel durch das erfolgreiche Absolvieren des Lehrgangs „Zertifizierter Fachkundiger physikalische Dichtheitsprüfung“ erlangt werden.

Personen mit einer abgeschlossenen Ausbildung der Fachrichtung Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik erfüllen die Anforderungen an die Schulung/Fortbildung, da diese Inhalte in der Ausbildung vermittelt werden.

III. Anforderungen an die technische Ausrüstung

- Prüfgeräte für den Nachweis der Dichtigkeit nach DIN EN 1610, DWA A139 und DWA M 143-6 (jedoch Stand Juni 1998!)
- Abdichtblasen DN 80 – 200
- Einrichtung zur Messung des Prüfdrucks und Messwerterfassung
- Geräte/Behälter zur Messung der Wasserzugabemenge
- sofern automatisierte selbstschreibende Prüfgeräte eingesetzt werden: Einrichtung zur Protokollierung der Messergebnisse
- Hilfsmittel zum Betrieb der Prüfsysteme (Kompressor, Schläuche, Adapter, Verlängerungen, Freispiegelbehälter)

IV. Sonstige Anforderungen

- Mitgliedschaft in der Handwerkskammer oder IHK und Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft
- Vorhalten der einschlägigen Gesetze und Technische Normen
- **Beanstandungsfreie Anerkennung einer Arbeitsprobe durch den Abwasserverband Fulda**

Betriebe, die das RAL Gütezeichen Kanalbau, Beurteilungsgruppe D oder G besitzen, erfüllen die Anforderungen des Abwasserverbandes Fulda an die Qualifikation zur Durchführung von Dichtheitsprüfungen und zur Ausstellung von Dichtheitsnachweisen bei Neubau, Veränderungen oder Erweiterung bei Grundstücksentwässerungsanlagen.

Der prüfende Betrieb darf nicht gleichzeitig mit der Herstellung der Grundstücksentwässerungsanlage beauftragt sein.

Absender: (Bauherrschaft)

.....
.....
.....

.....
Reg.-Nr.: Bauaufsicht

.....
AZ des Abwasserverbandes Fulda

**Abwasserverband Fulda
Langebrückenstraße 46
36037 Fulda**

**Nachweis der Dichtheit gemäß DIN EN 1610 für neu hergestellte
Grundstücksentwässerungsanlagen im offenen Rohrgraben
(§ 5 Abwasserbeseitigungssatzung des Abwasserverbandes Fulda)**

Bauvorhaben:.....

Baugrundstück:.....

Beauftragtes Unternehmen:.....

Name des Prüfers:.....

Angewandtes Dichtheitsprüfungsverfahren:

Luft (Verfahren „L“) (Nachweis gem. Protokoll)

Wasser (Verfahren „W“)

Erstprüfung ___ Wiederholungsprüfung ___ Nr. ___

| Rohrmaterial: | DN | Länge |
|---------------|-------|-------|
| _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ |

Anschluss an Übergabeschacht hergestellt ___ ja ___ nein

Kanalart: ___ SW ___ RW ___ MW

Zulässige Wasserzugabemenge _____ l
(≤ 0,10l/m² in 30 min) oder (≤ 0,15l/m² in 30 min)

Bauvorhaben:

Prüfung an ___ verfüllter
___ unverfüllter

Baugrube:

am: _____
[Prüfdauer (30 ± 1) Minuten]

Beginn Vorfüllzeit: _____ Uhr

Wetter: _____

Beginn Prüfzeit: _____ Uhr

Ende Prüfzeit: _____ Uhr

Prüfdruck: _____
(Prüfdruck > 10 kPA und < 50 kPA am Rohrscheitel)

Zugegebene Wassermenge _____ l

Feststellungen während der Prüfung: _____

Prüfvermerk: _____

Die durchgeführte Prüfung entspricht der Vorgabe: ___ ja ___ nein

Dichtheitsprüfung bestanden ___ ja ___ nein

Beauftragtes Unternehmen:

**Bauherrschaft oder von dieser
beauftragte Person (§ 48 Hess. Bauordnung)**

Datum: _____

Datum: _____

Stempel/Unterschrift

Unterschrift

Eine Kopie des Dichtheitsnachweises ist dem AVF durch das ausführende Unternehmen
am Tag der Ausführung per Fax an 0661 / 8397-37 zu übermitteln